



Fraktionen im Rat der Stadt Waltrop

Frau Bürgermeisterin
Moenikes
Rathaus
45731 Waltrop

Gemeinsamer Antrag zum Neubaugebiet „Großer Kamp“

Die Fraktionen der SPD, Bündnis90/Die Grünen, des Waltroper Aufbruchs sowie Die Linke beantragen, das Thema „Baugebiet Großer Kamp“ auf die Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaft am 24.09.15 zu setzen.

Begründung:

Die Entwicklung des Neubaugebiets „Großer Kamp“, bzw. die Erstellung eines entsprechenden Bebauungsplans wurde im letzten Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft im Grundsatz mit großer Mehrheit beschlossen. Die aktuelle Entwicklung, beide Bauabschnitte zusammen zu erschließen, findet insbesondere vor dem Hintergrund der dadurch zu erwartenden Entlastung der Klöcknersiedlung die Zustimmung der antragstellenden Fraktionen.

Bereits im letzten Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft, aber auch im Rahmen der letzten Beiratssitzung der SEG haben die antragstellenden Fraktionen deutlich gemacht, dass sie parallel zu den klassischen Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften eine stärkere „Durchmischung der Wohnformen“ bei dem absehbar letzten Neubaugebiet dieser Größenordnung für dringend notwendig erachten. Die nun vorliegenden Pläne der Verwaltung, bei denen zwar rund 140 Einfamilienhäuser und 28 Doppelhäuser, gerade aber einmal 40 Eigentums- bzw. Mietraumwohnungen entstehen sollen, verstärken diese Position. Bereits heute sind Wohnungen in bestimmten Größen bzw. Preissegmenten in Waltrop knapp. Wir bedauern sehr, dass die Verwaltung trotz mehrfacher Thematisierung dieses Themas durch die antragstellenden Fraktionen dies in Gänze bisher ausgeblendet hat, bzw. keinerlei Informationen vorlegt.

Wir beantragen vor diesem Hintergrund folgende Kriterien bei der Erschließung des Neubaugebietes „Großer Kamp“ zu berücksichtigen:

1. Ergänzend zu dem bisher geplanten Geschosswohnungsbau sollen darüber hinaus per Investorenbieterverfahren weitere 25 Mietwohnungen in der Größe zwischen 45 und 90 Quadratmeter entstehen, bei denen der Mietpreis vorab vertraglich für den Zeitraum von fünf Jahren auf max. 7,00 Euro festgelegt wird. Die Lage dieser Häuser könnte in Richtung Leveringhäuser Straße sein.

2. Die Anzahl der von den antragstellenden Fraktionen geforderten Bungalows soll von sechs auf mindestens zehn erhöht werden.
3. Neben dem Ziel, Neubürger durch das Neubaugebiet zu gewinnen, muss es insbesondere auch das Ziel sein, für die Waltroper Bürgerinnen und Bürger selbst ein attraktives Angebot zu machen, um diese auch langfristig in Waltrop halten zu können. Für die Hälfte der entstehenden Einfamilienhäuser sollen daher, in Anlehnung an die Baugebiete „Im Röhrken“ und „Altenbruch I“, junge Familien aus Waltrop ein Vorzugsrecht erhalten.
4. Die bisherigen Erfahrungen aus den anderen Neubaugebieten machen es aus Sicht der antragstellenden Fraktionen dringend notwendig, das Thema Parken bzw. Parkplätze intensiv bei den Planungen zu berücksichtigen. Die bisherige Quote von 70 %, bezogen auf die Anzahl der Grundstücke, im öffentlichen Straßenraum, muss aus unserer Sicht auf mind. 100 % erhöht werden.
Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, entsprechende Pläne zur Umsetzung vorzulegen. Möglich ist aus unserer Sicht beispielsweise ein zusätzlicher größerer zentraler Parkplatz im „Eingangsbereich“ des Neubaugebiets.
5. Die Stadt selbst benötigt in städtischen Quartieren, wie beispielsweise der Klöcknersiedlung, perspektivisch und langfristig oftmals selbst Grundstücke für städtische Gebäude und öffentliche Anlagen der unterschiedlichsten Art. Hierzu muss Vorsorge getroffen werden. Wir beantragen daher, dass die SEG eine geeignete Fläche in der Größenordnung von ca. 1.000 Quadratmeter für perspektivische städtische Entwicklung behält.

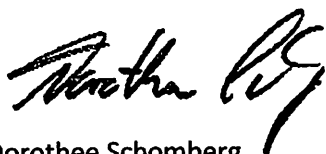
Waltrop, den 30.07.2015



Dominik Schad
Fraktionsvorsitzender SPD



Monya Buß
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen



Dorothee Schomberg
Fraktionsvorsitzende Waltroper Aufbruch



Fritz P. Dee
Fraktionsvorsitzender DIE LINKEN